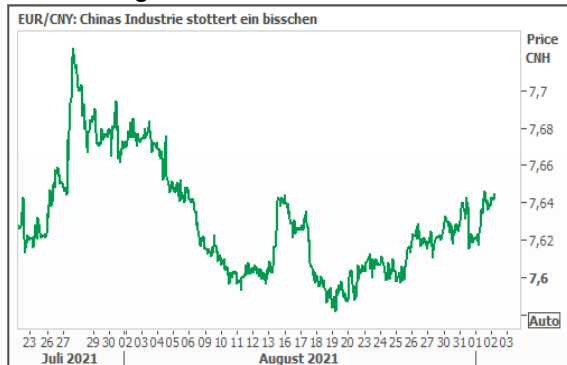


## Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

## Marktdaten

Dax	15.824,29	Citibank Indikator
Future	175,25	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,366	in Prozent
Vol	5,27	in Prozent
Öl	71,33	in USD/Barrel Brent
Gold	1.814,71	in USD

Quelle: Thomson Reuters

## Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
11:00	EC	Erzeugerpreisindex (M/M / J/J), in %	1,3 / 11	1,4 / 10,2
14:30	US	Initial Jobless Claims (in Tsd.)	345	353
14:30	US	Continuing Claims (in Tsd.)	2808	2862
14:30	US	Handelsbilanz (in Mrd. USD)	-70,95	-75,749
14:30	US	Produktivität ex Agrar (Q/Q, in %)	2,5	2,3
14:30	US	Lohnstückkosten ex Agrar (Q/Q, in %)	0,9	1
16:00	US	Auftragseingänge langl. Wirtschaftsgüter (in %)	-0,1	-0,1
16:00	US	Industrieaufträge (M/M, in %)	0,3	1,5
	US	Fed-Redner: Bostic		

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen

erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:

Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler

Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte

Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand: Dr. Markus Guthoff

Handelsregister AG Essen HRB 820

## DEISENBERICHT

- EUR/USD: Gemischte Daten sorgen für Bewegung.
- EUR/CNY: Einkaufsmanagerindex unter 50.

### CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1839	1,1854	JPY	130,17	130,41	CHF	1,0836	1,0856
GBP	0,8587	0,8607	CAD	1,4917	1,4977	SEK	10,1962	10,2202
CNY	7,6337	7,6737	NOK	10,2948	10,3188	PLN	4,5066	4,5266
CZK	25,2960	25,4460	AUD	1,5981	1,6131	NZD	1,6673	1,6823
TRY	9,8318	9,8418	RUB	86,1936	86,7936	ZAR	17,0209	17,1209
HKD	9,1591	9,2591	SGD	1,5850	1,6000	HUF	345,15	350,15
USD/JPY	109,9	110,1	GBP/USD	1,3763	1,3803	USD/CHF	0,9151	0,9161

**EUR/USD:** Der US-Dollar konnte gestern zunächst wieder zulegen und drückte den Euro im Verlauf des frühen europäischen Handels unter die Marke von 1,18. Im Vorfeld der US-Daten, die dann am Nachmittag veröffentlicht wurden, erwartete der Markt wohl positive Zahlen, die die Hoffnung auf einen baldigen Start der Reduzierung der Wertpapierkäufe durch die US-Notenbank Fed rechtfertigen würden. Vor allem der Arbeitsmarktreport des US-Personaldienstleister ADP stand im Fokus. Und es kam wie es kommen musste, die Zahlen enttäuschten. Statt der von Analysten prognostizierten 613k neuen Stellen in der Privatwirtschaft gab ADP nur 374k Stellen bekannt. In der Folge konnte der Euro zulegen und erreichte kurz nach der Veröffentlichung Kurse bis 1,1840. Erst der starke ISM-Index für das Verarbeitende Gewerbe stoppte den Euro-Aufwärtstrend vorerst. Umso mehr wird der offizielle Arbeitsmarktbericht am Freitag mit Spannung erwartet. Heute stehen noch die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung auf dem Datenkalender. Eine Konsensschätzung wird hierzu nicht veröffentlicht. Es ist also alles angerichtet für eine erhöhte Volatilität.

**EUR/CNY:** Die Daten zu den chinesischen Einkaufsmanagerindizes waren von der Richtung her keine Überraschung. Die Höhe des Rückgangs war so aber nicht erwartet worden. Der Caixin Einkaufsmanagerindex für die Industrie ist auf 49,2 gesunken, erwartet wurde lediglich ein leichter Rückgang von 50,3 auf 50,2 Zähler. Die No-Covid-Strategie der chinesischen Regierung, die hohen Rohstoffpreise und Lieferschwierigkeiten haben sich deutlich bemerkbarer gemacht als prognostiziert. Eine Normalisierung der Wirtschaft im letzten Quartal des Jahres ist nun fraglich. Diese Entwicklung zeigt sich aktuell rund um den Globus und führt dazu, dass einige Notenbanken ihren Zeitplan hinsichtlich einer Wende in der Geldpolitik überdenken könnten. Der chinesische Yuan hat nach den Daten etwas nachgegeben und notiert aktuell um 7,6450.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.